



Ein Anlegerbrief für Kunden und Interessenten, die unternehmerisch denken und handeln.

Michael Marquart, Schulstraße 7, 63785 Obernburg, Tel. 06022 / 681577

MARKTENTWICKLUNG		Stand	Stand	Stand	Veränd.	Veränd.	Veränd.
		30.12.23	31.12.24	31.01.25	Jahr 23	Jan.	Jahr 24
Deutsche Aktien	Dax	16751,6	19909,1	21732,1	+20,3 %	+9,2 %	+18,8 %
Europäische Aktien	EuroStoxx50	4532,9	4893,5	5257,3	+19,6 %	+7,4 %	+ 8,0 %
US-Aktien	S&P 500	4766,3	5884,8	6043,0	+24,1 %	+2,7 %	+23,5 %
Japanische Aktien	Nikkei	33274,1	40185,6	39374,5	+28,9 %	-2,0 %	+20,8 %
Internationale Aktien	MSCI (Euro)	293,0	365,8	376,9	+17,7 %	-0,7 %	+24,8 %
Umlaufrendite	BBank	2,03	2,31	2,39	-18,8 %	+3,0%	+ 13,8%
Euro	1 Euro = USD	1,10	1,04	1,04	+ 2,8 %	+/- 0 %	- 5,5 %

LIEBE ANLEGERIN, LIEBER ANLEGER,

das Kürzel FIFA sagt Ihnen sicher etwas. Ich meine hier allerdings nicht den internationalen Fußballverband, dem allgemein gewisse mafiöse Strukturen nachgesagt werden.

Das Akronym könnte auch stehen für *Finanzprobleme* und *Fachkräftemangel* (man muss bei der Verwendung allerdings aufpassen, dass die FIFA nicht dagegen klagt).

Auch diese Themen werden uns in den kommenden Jahren zunehmend beschäftigen und eine große Herausforderung sein, auf die wir uns einstellen müssen.

Bei vielen Situationen im täglichen Leben werden Leistungseinschränkungen jeglicher Art wohl damit begründet werden. Das mag in nicht wenigen Fällen zutreffen. Diese Argumente können aber auch all zu leicht als billige Ausrede für mangelnde Qualität oder eine schlechte Serviceleistung dienen.

Wir Verbraucher sollten daher kritisch sein und unsere Qualitätsanforderungen nicht automatisch nach unten anpassen.

Michael Marquart

Lesen Sie u.a. in diesem INFOBrief...

## (MARKT)SPLITTER

Die Börsen haussieren weiter im neuen Jahr. Allen voran der Deutsche Aktienindex. Wie lange noch? Donald Trump beginnt damit, seine Zollpolitik umzusetzen. Es werden dadurch negative Auswirkungen auf Inflation und Wirtschaft erwartet. Die Gesamtlage bleibt fragil.

## VORABPAUSCHALE

Der Begriff Vorabpauschale sorgt vereinzelt für Nachfragen. Letztlich handelt es sich um eine Form der Investmentbesteuerung, die im Jahr 2018 geändert worden ist. Eine Schlechterstellung von Anlegern erfolgt dabei in der Regel nicht. Bei vorliegenden und ausreichenden Freistellungsaufträgen wird keine Abgeltungssteuer abgezogen

## WER SOLL DAS BEZAHLEN?

Eine nachhaltig wirksame Rentenreform wäre längst überfällig gewesen. Das Thema ‚Rente‘ ist für die Politik ein ‚heißes Eisen‘. Bereits jetzt wird das Umlagesystem jährlich mit 127 Milliarden Euro aus Steuergeldern subventioniert. Dabei wird es in den nächsten Jahren erst so richtig eng.

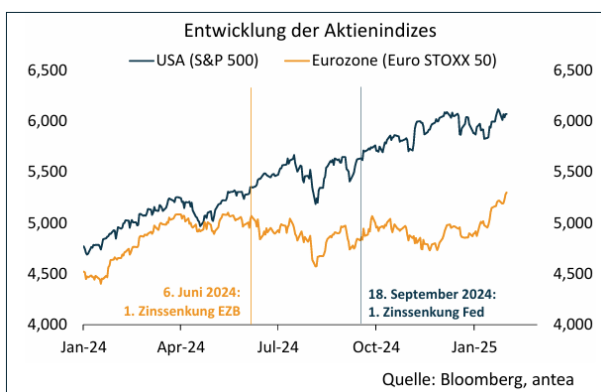


## (MARKT)SPLITTER

Im Prinzip könnten Aktienanleger nach diesem fulminanten Start im ersten Monat des Jahres die Bücher schließen. Plus 9,2 % im Dax - einen ähnlichen Zuwachs im Januar gab es letztmalig vor 23 Jahren! Zinsanleger bräuchten derzeit rund acht Jahre, um dieses Ergebnis zu erreichen.

Man mag es kaum glauben, aber der deutsche Aktienindex steht mit diesem Zuwachs unangefochten an der Spitze der in meiner Marktentwicklungstabelle aufgelisteten Indizes. Wieder einmal scheint die Börse im Widerspruch zu der aktuellen wirtschaftlichen Lage zu stehen.

Beginnt sich damit die Bewertungslücke zwischen den US-Märkten und Europa langsam zu schließen?



Der Trend dürfte wohl u.a. damit zusammenhängen, dass die Geldpolitik von Fed und EZB auseinanderlaufen. Aufgrund der schwachen Wirtschaft hat die EZB aktuell den Leitzins zum fünften Mal in Folge gesenkt. Im Gegensatz dazu zeigt sich die US-Notenbank zurückhaltend mit weiteren Zins-schritten.

Dazu kommt, dass die Anleger vorsichtiger werden, was die mittlerweile sehr teuren Tech-Aktien in den USA angeht. Eine Warnung war der Kursrutsch von Nvidia von 17 Prozent innerhalb eines Handelstages.

Das dürfte nicht im Sinne von vielen ETF-Anlegern sein, die sich mit ihren Anlagen, meistens unbewusst mit einer Konzentration auf einen hochbewerteten US-Aktienmarkt extremen Klumpenrisiken aussetzen.

Und über all dem Ganzen hängt der Schatten von Donald Trump, der nun vereidigt ist und bereits erwartungsgemäß mit einigen fragwürdigen Dekreten auf sich aufmerksam gemacht hat und gerne alles Mögliche nach seinem Gusto geregelt haben möchte. Darunter auch die US-Zinspolitik.

## VORABPAUSCHALE

Es ist mal wieder so weit: In den letzten Wochen wurde bei vielen Anlegern, die im Besitz von Anteilen an thesaurierenden Fonds sind, auf ihrem Giro- oder Verrechnungskonto eine Abbuchung wegen "Fondsbesteuerung" vorgenommen. Das hat vereinzelt zu Fragen geführt. Daher hier in Kürze nochmal eine Erläuterung dieser Thematik.

Es handelt sich um die Abgeltungsteuer auf die ermittelte Vorabpauschale. Diese Art der Investmentfondsbesteuerung wurde im Jahr 2018 eingeführt und betrifft vor allem thesaurierende und teilausschüttende Fonds.

Der Grund für die Einführung der Vorabpauschale: **Vater Staat hätte gerne schon 'vorab' seinen Anteil am Ertrag und nicht erst bei einem späteren Verkauf der Fonds.**

Grundlage für die Besteuerung ist der sogenannte **Basiszins**, der jährlich am 2. Januar von der Bundesbank ermittelt und vom Bundesfinanzministerium bekanntgegeben wird. Dieser liegt für 2024 bei 2,29 %. Für das laufende Jahr sogar bei 2,53 %.

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 war der Basiszins nahe Null oder sogar negativ. Daher ist hier keine Vorabpauschale angefallen.



Die Höhe des Basiszinses leitet sich übrigens aus den langfristig erzielbaren Renditen deutscher Staatsanleihen mit jährlichen Zinszahlungen und Restlaufzeiten von 15 Jahren ab.

#### Hier verkürzt die Berechnungsmethodik:

Sofern ein Fonds eine Wertsteigerung erzielt hat, wird ein **Basisertrag** ermittelt. Dieser errechnet sich nach einer gesetzlich vorgeschriebenen Formel: **70 Prozent des jährlichen Basiszinses x Rücknahmepreis der Fondsanteile zu Beginn des vorangegangenen Kalenderjahres. Liegt die im vorausgegangenen Jahr erzielte Wertsteigerung des Sondervermögens unter dem ermittelten Betrag, ist diese zu versteuern.**

Aus dieser Summe wird die **Vorabpauschale** errechnet. Darauf sind Abgeltungsteuer, Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer fällig, die von der Depotstelle an das Finanzamt abgeführt werden.

Die Vorabpauschale wird bei einer späteren Veräußerung des Fonds angerechnet, so dass im Jahr der Veräußerung nur noch der Teil des Gewinns, der nicht durch die Vorabpauschalen abgedeckt ist, versteuert werden muss. Damit soll eine Doppelbesteuerung vermieden werden.

### WER SOLL DAS BEZAHLEN?

Weil die stark emotionalisierte Migrationsdebatte derzeit alles andere überlagert, gehen im derzeit verkürzten Wahlkampf andere wichtige gesellschaftliche Herausforderungen unter.

Eine davon ist die **gesetzliche Rente**. Ein Thema, das die Parteien scheuen, wie der Teufel das Weihwasser. Dabei kann man nur verlieren. Das hat dazu geführt, dass die Auswirkungen der demografischen Entwicklung zwar seit Jahrzehnten bekannt sind, aber bisher noch keine nachhaltig wirkende Lösung zur Sicherung unseres Rentensystems beschlossen worden ist.

Mit diesem Problem steht Deutschland nicht allein

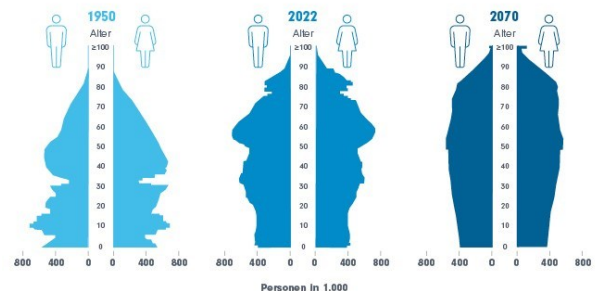
da. Andere Länder in Europa, wie die Schweiz oder Schweden haben bereits seit längerem reagiert.

**So gibt es z.B. in der Schweiz ein 3-Säulen-Modell, keine Beitragsbemessungsgrenze und zusätzlich eine Deckelung der gesetzlichen Rente.**

Fast drei Viertel (!) des Sozialtats aus dem deutschen Bundeshaushalt gehen bereits jetzt für die Bezuschussung unseres Rentensystems drauf. Das sind 127 Milliarden Euro! Zum Vergleich: lediglich 4,8 Milliarden gehen in die Bildung und Forschung oder 16 Milliarden in das Schienennetz.

**Und in den nächsten Jahren wird es erst so richtig dramatisch. Dann wenn mein Jahrgang und die nachkommenden sich in den Ruhestand verabschieden (keine Sorge, ich bleibe Ihnen noch etwas erhalten).**

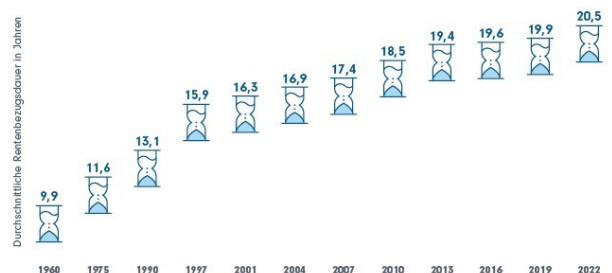
Wachsende Herausforderung: Altersstruktur der Bevölkerung



2070: 15. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Variante 2 (moderate Entwicklung). Datenquelle: Statistisches Bundesamt. Darstellung Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2023)

Dazu kommt, dass die Lebenserwartung steigt und damit auch die Rentenbezugsdauer.

Dauer des Rentenbezugs in Deutschland



Quelle: Statista/Deutsche Rentenversicherung, Oktober 2023



**Politiker, die hier das Einfrieren des Status Quo bei der Rente (keine längere Lebensarbeitszeit/keine Beitragserhöhungen/ keine Absenkung des Rentenniveaus) versprechen, sind entweder ignorant, Lügner oder Realitätsverweigerer.**

Allerdings, und da muss man sich ehrlich machen, reagieren auch die meisten in der Bevölkerung äußerst empfindlich, wenn es an den eigenen Geldbeutel geht. Wen wundert's, dass sich kein Politiker traut, gut situierten Rentnern nach dem Schweizer Modell a bissel von der Rente wegzunehmen, zugunsten von Menschen, die aus weniger gut bezahlten Arbeitsverhältnissen nur eine wenig auskömmliche Rente beziehen.

**Wer Glück hat, einigermaßen gut verdient, dazu noch mit seinen Finanzen clever umgeht, kann in seiner Erwerbsphase zusätzlich noch was für seinen Vermögensaufbau tun und davon im Ruhestand zusätzlich zehren. Dazu passend...**

## PRIVATE ZUSATZRENTE

Die Fondsgesellschaft Sauren kommt neu mit dem **Ruhestandsfonds 0,3 FM** auf den Markt.

Sauren ist mittlerweile seit 1999 ein erfahrener, etablierter und vielfach ausgezeichneter Anbieter einer breiten Dachfondspalette.

Der neue Ruhestandsfonds schüttet monatlich 0,3 % fix aus. Auf's Jahr gerechnet sind das dann 3,6 %. D.h. bei einer Anlagesumme von 250.000 Euro entspräche dies einer monatlichen ‚Zusatzrente‘ von 750 Euro.

**Es gibt allerdings auch hier keine Garantie auf den Kapitalerhalt. Das angestrebte Renditeziel von 3,6 % leitet sich aus der Historie der defensiven Anlagestrategien bei Sauren ab. Kapitalerhalt ist dabei aber durchaus realistisch.**

Es gibt einige andere Fondsgesellschaften, die ebenfalls ausschüttenden Tranchen anbieten.

**Was in dem Fall für Sauren spricht, ist die breite Streuung im Rahmen des bewährten Dachfondskonzeptes über zig unterschiedliche Fondsgesellschaften/Fonds hinweg in einem einzigen Fonds.**

Die Wertentwicklungen bei den Sauren-Fonds sind nicht spektakulär, eher durchschnittlich, dafür aber recht verlässlich.

**Ein weiterer Vorteil ist die hohe Flexibilität. Wie bei Investmentfonds üblich, gibt es keine festen Laufzeiten, Kündigungsfristen oder andere Verfügungseinschränkungen.**

## SPRÜCHE

*„Lerne von gestern, lebe für heute, hoffe auf morgen. Das Wichtigste ist, nicht mit dem Fragen aufzuhören.“*

Albert Einstein, dt. Physiker (1879-1955)

## KONTAKT

Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung  
Schulstraße 7, 63785 Obernburg OT Eisenbach,  
Telefon 06022/681577  
E-Mail michael.marquart@t-online.de  
Internet

## IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung. Der INFOBrief erscheint monatlich. Der Nachdruck ist nicht erlaubt. Alle Informationen beruhen auf Quelled, die als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet werden. Alle Informationen erfolgen ohne Verbindlichkeit und begründen daher keine Haftung. Der Inhalt stellt keine Beratung dar.